Inhaltliche Gliederung des Projektberichtes

Institut für Arbeit und Technik e.V.

Der Bericht gliedert sich in sieben Teile.

Im **Teil A** werden die technik- und ingenieurwissenschaftlichen Dienstleistungen des Öffentlichen Dienstes bzw. der Öffentlichen technischen Verwaltung in allgemeiner Form beschrieben und ihre Einbindung in politische, rechtliche und gesellschaftliche Strukturen aufgezeigt. Damit verbunden sind Anmerkungen über zukünftige Anforderungen an diese Dienstleistungen im Zusammenhang mit technischen/technologischen Entwicklungen und ökologischen Notwendigkeiten.

Die von uns eingesetzten Untersuchungsmethoden erläutern wir im **Teil B**, wobei wir im Rahmen dieser Untersuchung eine vom ifat entwickelte Methode zur zukunftsorientierten Planung und Gestaltung - als Szenarienwerkstatt bezeichnet - in modifizierter Form erstmals als Erhebungsinstrument einsetzten.

Teil C umfaßt die kurze Beschreibung unseres empirischen Feldes, das sich in Form von sechs unterschiedlichen technischen Dienstleistungsbereichen in Kommunal- bzw. Landesverwaltungen darstellt. Dem folgt die charakterisierende Beschreibung des Samples der bundesweit durchgeführten schriftlichen Befragung von technisch qualifizierten Beamten und Angestellten im Organisationsbereich der Gewerkschaft ÖTV.

Der **Teil D** beinhaltet die Ergebnisse unserer qualitativen wie quantitativen Befragungen zum Selbstverständnis, zur Wahrnehmung von Arbeitsbedingungen, zu Bewertung der aktuellen Arbeitssituation sowie zur Einstellung gegenüber der Gewerkschaft. Sie werden ergänzt durch die Resultate zu Wahrnehmungen von Handlungs- und Gestaltungsmöglichkeiten, Bewußtsein und Bewältigung resp. Verhalten. Der Berichtsteil gliedert sich dabei von abstrakten zu mehr konkreten Frage- bzw. Problemstellungen.

Im **Teil E** versuchen wir die Frage zu beantworten, welches qualitative und quantitative Potential für die Umsetzung der gewerkschaftlichen Forderung nach sozialverträglicher Technikgestaltung vorhanden ist und welche Voraussetzungen sowohl von seilen der Akteure als auch von selten der Gewerkschaft ÖTV gegeben sein müssen, um den gewerkschaftlichen Gestaltungsanspruch in einen erfolgreichen kontinuierlichen Gestaltungsprozeß einmünden lassen zu können.

Der **Teil F** beinhaltet die Deskription der technischen Dienstleistungen in den von uns untersuchten Ämtern und kommunalen Betrieben (6 Fallbeispiele). Die Reproduktion der Aussagen war dabei leitend für die Gliederung und Darstellungsform. Um die komplexen und vielfältigen technischen Dienstleistungen auch im einem größeren Kontext zu vermitteln, wurden den jeweiligen Fallbeispielen ein allgemein beschreibender Teil mit Informationen aus uns zugänglicher Fachliteratur vorangestellt. Den Abschluß der jeweiligen Fallbeispieldarstellung bildet die Zusammenfassung der zukunftsorientierten Überlegungen sozialverträglich gestalteter technischer Dienstleistungen.

Der Bericht schließt mit dem **Teil G**, indem die von uns eingesetzten Instrumente: Gesprächsleitfaden und standardisierter Fragebogen wiedergegeben werden sowie die wesentlichen Ergebnisse unserer statistischen Auswertung der schriftlichen Befragung dokumentiert sind. Die Ergebnisse der statistischen Analysen werden an geeigneten Stellen im vorliegenden Bericht vorgestellt und diskutiert.

Der Projektbericht umfasst 1090 Seiten und kann gegen eine Schutzgebühr von 80 EUR über **»***Kontakt* bestellt werden.